

Jahresbericht Pasolino Racing 2024

Mit den Erfahrungen aus dem Vorjahr konnte bereits das zweite Jahr als Pasolino Racing Team in Angriff genommen werden. Erfreulicherweise blieb das Team fast in unveränderter Konstellation bestehen und somit war es auch einfacher, in die neue Saison zu starten. Mit dem Wechsel von Khalid Sidahmed ins Team von Davos Scott hatten wir natürlich einen gewichtigen Abgang zu verzeichnen, sind aber auch stolz, dass Khalid dies geschafft hat und uns ab und zu auf dem Rennplatz besuchen kommt. Als Verstärkung konnte Lewin Iten aus Unterägeri für unser Team gewonnen werden. Und bereits im Ersten Rennen als U19 Junior erreichte Lewin den hervorragenden 2. Platz im Schlamm von Capriasca. Im weiteren Saisonverlauf kamen weitere Top Platzierungen dazu und der Höhepunkt war sicherlich der Sieg an der ÖKK Bike Revolution in Davos. Diese Leistungen ermöglichten dann den Start an der WM in Andorra, wo er mit Rang 23 von über 100 gestarteten erneut sein Potenzial andeutete. Aber nicht nur Lewin wusste zu überzeugen. Mit Cedric Probst schaffte es ein zweiter Athlet aus dem Team ins Junioren Nationalkader. Eine Quote die nur die wenigsten Teams aufweisen können und ein Beweis, dass es sich lohnt, in den Nachwuchs zu investieren, die Jungen danken es mit grossem Trainingsfleiss, harten Einheiten auf dem Rad und tollen Leistungen auf den Rennplätzen.

Nebst den Rennen der nationalen Rennserien sah man Teamfahrer/innen auch immer mal wieder an den Startlinien der regionalen MTB Cups. So durfte Cyril Kupper den Gesamtsieg des EKS Cup in der Kategorie U17 feiern und Cedric Probst doppelte bei den Junioren gleich nach. Bei der MTB Race Series (ehemals EKZ) konnten einige Tagessiege und Podestplätze gefeiert werden, wobei das Rennen in Uster sicher das Highlight war, als alle drei Podestplätze durch Pasolino Fahrer belegt werden konnten. Wichtig sind bei den Juniorenrennen auch immer die zu vergebenden UCI Punkte. Diese berechtigen einem, auch an internationalen Wettkämpfen teilnehmen zu können. Mit Stolz können wir sagen, dass die Jagd nach den Punkten für Lewin und Cedric erfolgreich war. Mit den gesammelten Punkten sind sie nun berechtigt, in der Saison 2025 auch international starten zu können, was natürlich mehr Möglichkeiten und neue Erfahrung mit sich bringt.



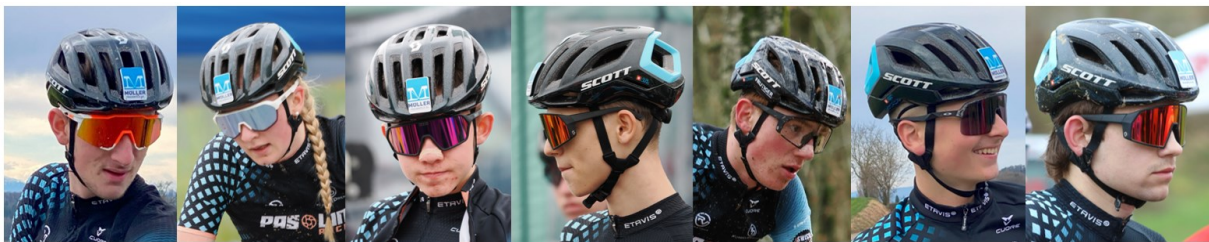
Jahresbericht Pasolino Racing 2024

Nebst den Cross Country Rennen findet seit kurzem auch eine nationale Enduro Serie guten Anklang in der Szene. Mit etwas mehr Federweg und gröberen Stollen versuchte sich Jessica Strauss in dieser noch jungen Rennserie zu behaupten. Doch nicht nur dies, sie konnte sich schlussendlich als Gesamtsiegerin der Serie bei den U23 Frauen feiern lassen. Dies mit drei gewonnenen Läufen bei denen sie angetreten ist.

Nebst den zahlreichen Rennen, welche zwischen März und Oktober stattfanden, haben wir Mitte April, wie im Jahr zuvor, ein gemeinsames Trainingslager im Südtirol organisiert. Bei eher kühlen aber trockenen Bedingungen konnte an der Fahrtechnik, der Ausdauer und dem Teamspirit gearbeitet werden. Auch diesmal waren es erlebnisreiche Tage für Alle und eine wertvolle Trainingsgelegenheit für den weiteren Verlauf der Saison.

Als Teammanager ziehe ich ein durchwegs positives Fazit des vergangenen Jahres. Die grosse Motivation und professionelle Einstellung haben dazu geführt, dass am Ende die Ziele erreicht oder gar übertroffen werden konnten. Es freut mich sehr, dass alle mit grosser Leidenschaft für den Radsport bei der Sache sind und Tag für Tag versuchen das Beste zu geben. Weiter so!

Das Team der Saison 2024 bestand aus folgenden Athleten/innen



U23 Frauen

Jessica Strauss, Ossingen

U19 Junioren

Lionel Bühler, Seuzach

Louis Lang, Winterthur

Laurin Volkart, Hettlingen

Cedric Probst, Flaach

Lewin Iten, Unterägeri

U17 Boys

Cyrill Kupper, Elgg

Im Namen des ganzen Teams bedanke ich mich bei den Sponsoren sowie dem RV Winterthur für das entgegengebrachte Vertrauen und die Möglichkeit, ein solches Team stellen zu können. Wir hoffen, dass wir auch im 2025 viele erfolgreiche, verletzungsfreien und kollegialen Momente zusammen erleben dürfen und freuen uns auf alles was vor uns liegt.

Bericht Pascal Salathé / Teammanager RVW Pasolino Racing